

Das hohe Weihnachtsfest: Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus

Im Mittelpunkt der heiligen Weihnachtszeit steht die geschichtliche Tatsache der Geburt des menschengewordenen Gottessohnes Jesus Christus. Der im Advent sehnsüchtig Erwartete ist gekommen. Wahrer Gott und wahrer Mensch, unser Heiland und Erlöser, «voll der Gnade und Wahrheit, und von Seiner Fülle haben wir alle empfangen» (Joh. 1,14 -15). «Niemand kommt zum Vater als durch Mich» (Joh. 14,6).

Weihnachten ist das Fest der erbarmenden Liebe Gottes. «So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen Eingeborenen dahingab, damit, wer an Ihn glaubt, das ewige Leben habe»(Joh. 3,16), So viel ist Gott an unserer Rettung und an unserem ewigen Heil gelegen.

Kalendertag: 25. Dezember Mitternachtsmesse

Liturgische Farbe: weiss/gold

Eingangsgebet (Ps. 2, 7+1 / Is. 9, 2+6 / Ps. 92,1)

Der Herr spricht zu Mir: «Mein Sohn bist Du, heute habe Ich Dich gezeugt.»
Warum toben die Heiden und sinnen die Völker nichtige Pläne? Licht leuchtet heute über uns; denn geboren ist uns der Herr. Sein Name ist: der Wunderbare, Gott, Friedensfürst, Vater der Zukunft. Sein Königtum endet nie. Der Herr ist König, mit Hoheit hat Er sich umhüllt; dem Herrn dient Heldenkraft als Kleid und Gurt.
Ehre sei dem Vater.

1. Bittgebet

Ewiger Vater Jahwe, Du hast diese hochheilige Nacht durch den Aufgang des wahren Lichtes taghell gemacht; so lass uns, wir bitten Dich, auch im Himmel die Wonnen jenes Lichtes kosten, dessen Geheimnisse wir auf Erden erkannt haben, Deines Sohnes und Deiner Tochter, die mit Dir leben und herrschen in der Einheit des Heiligen Geistes in alle Ewigkeit.

2. Bittgebet

Allmächtiger Vater Jahwe, durchflutet vom neuen Lichte Deines menschengewordenen Wortes bitten wir: lass in unseren Werken widerstrahlen, was durch den Glauben in der Seele leuchtet. Durch Jesus und Maria.

3. Bittgebet

Oh, wer schaut da, himmlische, lichteingehüllte, makellos-schönste Dame aus Deinem seraphinischen, schmerzhaften, unbefleckten Herzen?

Oh, Dein gnadenreiches, gekröntes, Göttliches Söhnchen Jesulein, das Du, königlich-gekleidete, Göttliche Braut Maria Adonais, königlich gekleidet hast – jungfräulich, huldreich und fein.

Dein himmlisches, makellooses, schönstes Herz ist Seine heilige Krippe und Sein Königreich, himmlische Wohnstätte des Lichtes, Sein Reich der Liebe und Seine zärtliche Geborgenheit, Sein Himmelreich, Sein rosen-lilien-wohlduftendes, geheimnisvolles, verklärtes Paradies, Seine seligste Seligkeit.

In Deinem zartinnigstgeliebten Jesulein bitten wir Dich, schenke heute allen Menschkindern auf dem ganzen Erdenkreis die Gnadenfülle der Weihnachtszeit. Versöhne die Völker im lieben Adonai-Jesulein und hole sie heim an Dein Göttliches Unbeflecktes Herz. Durch Deinen Sohn Jesus Christus.

Lesung (Tit. 3, 4-7)

Geliebter! Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, unseres Heilandes. Nicht wegen der Werke der Gerechtigkeit, die wir getan, sondern nach Seinem Erbarmen hat Er uns errettet durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung im Heiligen Geiste. Diesen hat Er in reichem Masse über uns ausgegossen durch Jesus Christus, unseren Heiland, damit wir durch dessen Gnade gerechtfertigt, Erben des ewigen Lebens werden, das wir erhoffen: in Christus Jesus, unserem Herrn. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (Ps. 109, 3 + 1)

Dein ist die Königsherrschaft seit dem Tage Deines Aufgangs; Vor dem Morgenstern, dem Frühtau gleich, habe Ich Dich gezeugt. Der Herr sprach zu Meinem Herrn: Setz Dich zu Meiner Rechten, bis Ich Deine Feinde als Schemel Dir zu Füßen lege!»

Allelujavers (Ps. 2,7)

Alleluja, alleluja. Der Herr sprach zu Mir: «Mein Sohn bist Du, heute habe Ich Dich gezeugt.» Alleluja.

Verherrlichungsgebet

Tausend mal Tausend möchten wir zusammen mit Deiner lieblichen Mutter MARIA Dich, o süssestes Kindlein, küssen. Für alle Menschen auf Erden und für die Armen Seelen im Fegfeuer möchten wir Dich liebkosen. Du aber Göttliches Kind Adonai-Jesulein erbarme Dich der Menschenkinder, welche in grosser Not und Verzweiflung verstrickt sind. Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Triumphgebet

O allherrschende, mächtigste, gekrönte, schlangenzertretende, Göttliche, Unbefleckte Empfängnis, Du triumphierst durch Dein geistiges Kindlein Adonai-Jesulein in Deiner Triumph-Hülle. Gloria! Alleluja! Hosianna!



Sei angebetet König der Demut!

Evangelium (Lk. 2, 1-14)

In jenen Tagen erging vom Kaiser Augustus die Verordnung, eine Zählung des ganzen Landes vorzunehmen. Es war dies die erste Zählung, zurzeit, als Quirinus Statthalter von Syrien war. Alle waren damals unterwegs, ein jeder nach seinem Heimatort, um sich aufzeichnen zu lassen.

So zog auch Josef, der ja aus Davids Haus und Heimatort stammte, von Galiläa her aus der Stadt Nazareth nach Judäa hinauf in die Davidsstadt, die den Namen Bethlehem trägt, um sich mit MARIA, seiner Verlobten, die gesegneten Leibes war, eintragen zu lassen. Während sie dort weilten, kam ihre Stunde, und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn; den hüllte sie in Windeln und legte ihn in eine Krippe – denn in der Herberge hatten sie keinen Platz gefunden. In der Umgebung lagerten Hirten unter freiem Himmel und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Auf einmal stand ein Engel des Herrn vor ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie, so dass sie sehr erschrecken. Der Engel sprach zu ihnen: «Fürchtet euch nicht! Denn ich verkünde euch eine grosse Freude, die allem Volke zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Davidsstadt der Retter geboren worden, der ist der Messias, der Herr. Als Zeichen diene euch dies: Ihr werdet ein Kindlein finden, das in Windeln gehüllt in einer Krippe liegt.» Plötzlich war der Engel von einer grossen himmlischen Heerschar umgeben, die lobten Gott: «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind.» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet

Freuen soll sich der Himmel und jauchzen soll die Erde vor dem Angesichte des Herrn: denn jetzt ist Er da. **(Ps. 95, 11+13)**

Ihre Tore werdet höher; ihr ewigen Pforten werdet weit; denn Einzug halten will der König der Herrlichkeit. **(Ps. 23,7)**

Gabengebet

Mitten in der Nacht wurdest Du, Allmächtiges Wort, von Deiner makellosen Göttlichen Mutter MARIA geboren. In Gegenwart von Ochs und Esel legtest Du Zeugnis für den Geist der Armut ab. Wir bitten Dich, o liebliches Jesulein, mögest Du zusammen mit Deiner innigstgeliebten Mutter MARIA dem Ewigen Vater Jahwe das schuldige Sühnopfer aller Zeiten darbringen. Durch Adonai, den Herrn und König.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, Heiliger Herr, Allmächtiger Vater Jahwe, Ewiger Gott. Denn die geheimnisvolle Menschwerdung des Wortes und **Seine hochheilige Geburt** zeigt dem Auge unseres Geistes das neue Licht Deiner Herrlichkeit; indem wir Gott so mit leiblichem Auge schauen, entflammt Er in uns die Liebe zu unsichtbaren Gütern. Im Heiligen Messopfer erleben wir täglich von neuem die Menschwerdung, die Geburt, und das Leiden unseres Herrn JESUS CHRISTUS und der Göttlichen Miterlöserin MARIA. Gib, dass wir allezeit dem Göttlichen Wort und Deiner Göttlichen Tochter den schuldigen Dank für das Erlösungswerk bezeugen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet (Ps. 109,3)

Dein ist die Königsherrschaft seit dem Tage Deines Aufgangs; Vor dem Morgenstern, dem Frühtau gleich, habe Ich Dich gezeugt. Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Schlussgebet (Ps. 117, 26, 27 und 23)

Hochgelobt, Der da kommt im Namen des Herrn. Gott ist der Herr: Er leuchtet vor uns auf. Vom Herrn ward des vollbracht, ein wunderbarer Anblick unseren Augen.

Alleluja, alleluja. **(Ps. 92, 1)** Der Herr ist König, mit Hoheit hat Er Sich umhüllt; dem Herrn dient Heldenkraft als Kleid, und Macht als Gurt. Alleluja.

Kalendertag: 25. Dezember Tagesmesse

Liturgische Farbe: weiss/gold

Eingangsgebet (Is. 9.6)

Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt; auf Seinen Schultern ruhet die Weltherrschaft. Sein Name ist: Engel des grossen Ratschlusses. (Ps. 97,1) Singet dem Herrn ein neues Lied; denn Wunderbares hat Er getan. Ehre sei dem Vater.

1. Bittgebet

Wir bitten Dich, Allmächtiger Vater Jahwe, gib, dass Dein Eingeborener Sohn durch Seine menschliche Geburt uns befreie vom Joche der Sünde, worunter alte Knechtschaft uns gefangen hält. Durch Jesus und Maria.

2. Bittgebet

Oh, wer schaut da, himmlische, lichteingehüllte, makellos-schönste Dame aus Deinem seraphinischen, schmerzhaften, unbefleckten Herzen?

Oh, Dein gnadenreiches, gekröntes, Göttliches Söhnchen Jesulein, das Du, königlich-gekleidete, Göttliche Braut Maria Adonais, königlich gekleidet hast – jungfräulich, huldreich und fein.

Dein himmlisches, makellooses, schönstes Herz ist Seine heilige Krippe und Sein Königreich, himmlische Wohnstätte des Lichtes, Sein Reich der Liebe und Seine zärtliche Geborgenheit, Sein Himmelreich, Sein rosen-lilien-wohlduftendes, geheimnisvolles, verklärtes Paradies, Seine seligste Seligkeit.

In Deinem zartinnigstgeliebten Jesulein bitten wir Dich, schenke heute allen Menschkindern auf dem ganzen Erdenkreis die Gnadenfülle der Weihnachtszeit. Versöhne die Völker im lieben Adonai-Jesulein und hole sie heim an Dein Göttliches Unbeflecktes Herz. Durch Deinen Sohn Jesus Christus.

Lesung (Hebr. I, 1-12)

Vielfach und auf mancherlei Weise hat Gott früher durch die Propheten zu den Vätern geredet. Zuletzt hat Er in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den Er zum Erben des Weltalls eingesetzt, durch den Er auch die Welt erschaffen hat. Er ist der Abglanz Seiner Herrlichkeit und das Ebenbild Seines Wesens und trägt das Weltall durch das Wort Seiner Allmacht. Er sitzt nun zur Rechten der Majestät in der Höhe, nachdem Er uns von unseren Sünden gereinigt hat. Er ist in dem Masse über die Engel erhoben, als der Name, den Er ererbt hat, den der Engel übertrifft.

Denn zu welchem Engel hat Gott je gesagt (Ps. 2,7): «Mein Sohn bist Du, heute habe ich Dich gezeugt»? Und wiederum (2 Kön. 7,14): «Ich bin Ihm Vater, und Er ist Mir Sohn»? Und wiederum spricht Er, da Er Seinen Erstgeborenen in die Welt einführt (Ps. 96,7): «Anbeten sollen Ihn alle Engel Gottes.» Von den Engeln sagt Er nur (Ps. 103,4): «Er macht Seine Engel zu Winden und Seine Diener zu Feuerflammen.» Zum Sohne aber sagte Er (Ps. 44,7f); «Dein Thron, o Gott, steht immer und ewig. Ein Zepter des Rechts ist das Zepter Deines Reiches. Du liebst Gerechtigkeit und hassest das Unrecht. Darum hat Dich Gott, Dein Gott, gesalbt mit Freudenöl vor allen Deinen Genossen.» Ferner (Ps. 101, 26ff): «Du hast, o Herr, im Anfang die Erde geschaffen, und das Werk Deiner Hände sind die Himmel. Sie werden vergehen, Du aber bleibst. Sie alle werden wie ein Kleid veralten, wie ein Gewand wirst Du sie ändern, und sie werden sich ändern, Du aber bist immer derselbe, und Deine Jahre enden nie.» Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (Ps. 97, 1-3)

Singt dem Herrn ein neues Lied;
denn Er hat Wunder gewirkt!
Seine Rechte stand Ihm bei, Sein heiliger Arm!
Kundgetan hat der Herr Sein Heil,
Seine Gerechtigkeit enthüllt vor den Augen der Völker.
Er gedachte Seiner Huld und Treue
gegen das Haus Israel.
Alle Enden der Erde schauten die Hilfe unseres Gottes.

Allelujavers

Alleluja, alleluja. Ein hochheiliger Tag ging leuchtend uns auf. Kommet, ihr Völker;
betet an den Herrn: denn ein grosses Licht liess heute sich herab auf die Erde.
Alleluja.

Verherrlichungsgebet

Tausend mal Tausend möchten wir zusammen mit Deiner lieblichen Mutter MARIA
Dich, o süssestes Kindlein, lieblosen. Für alle Menschen auf Erden und für die
Armen Seelen im Fegfeuer möchten wir Dich umarmen. Du aber Göttliches Kind
Adonai-Jesulein erbarme Dich der Menschenkinder, welche in grosser Not und
Verzweiflung verstrickt sind. Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Triumphgebet

O allherrschende, mächtigste, gekrönte, schlangenzertretende, Göttliche, Unbefleckte Empfängnis, Du triumphierst durch Dein geistiges Kindlein Adonai-Jesulein in Deiner Triumph-Hülle. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Joh. I, 1-14 mit Ergänzungen der HI Marianischen Kirche)

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Schon im Anfang war es bei Gott. Durch das Wort ist alles geworden, und nichts, was geworden, ward ohne das Wort. Und es gefiel dem Göttlichen Wort, MARIA als einzige Göttin im Universum zu erschaffen als Erstling seines Wirkens vor Seinen Werken in der grauen Urzeit. In Ihnen war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis; aber die Finsternis hat es nicht begriffen. Das war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. CHRISTUS und MARIA, waren in der Welt, und die Welt ist durch Sie geworden. Allein die Welt hat Sie nicht erkannt. Sie kamen in Ihr Eigentum, doch die Ihrigen nahmen Sie nicht auf. Allen aber, die Sie aufnahmen, gaben Sie Macht, Kinder Gottes zu werden, all denen, die an Ihren Namen glauben, die nicht aus dem Blute, nicht aus dem Verlangen des Fleisches, nicht aus dem Wollen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist ADONAI aus MARIA, der Göttlichen Jungfrau; und ist Mensch geworden. Und zu Beginn des Zeitalters des Heiligen Geistes sühnte das Göttliche Königskind **ADONAI-JESULEIN** die himmelschreienden Lästerungen gegen die hochheilige Reinheit und Würde MARIENS. Es ist die Brücke zu Ihrem Göttlichen Unbefleckten Herzen. Wir haben die Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit der Heiligsten Dreifaltigkeit: JAHWE-JESUS-ADONAI und die Herrlichkeit MARIENS, der einzigen Göttin des Universums, voll der Gnade und Wahrheit. Dank sei der Heiligsten Dreifaltigkeit.

Opfergebet (Ps. 88, 12 +15)

Dein ist der Himmel, Dein auch die Erde; Du schufst den Erdkreis und was er umschliesst. Auf Recht und Gerechtigkeit ruhet Dein Thron.

Gabengebet

Heilige, Ewiger Vater Jahwe, die dargebrachten Gaben durch die hochheilige Geburt Deines Eingeborenen, und reinige uns von den Makeln unserer Sünden. Durch Maria, die unbefleckte Mutter Jesu Christi.



Salve Salvator Mundi!

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, Heiliger Herr, Allmächtiger Vater Jahwe, Ewiger Gott. Denn die geheimnisvolle Menschwerdung des Wortes und **Seine hochheilige Geburt** zeigt dem Auge unseres Geistes das neue Licht Deiner Herrlichkeit; indem wir Gott so mit leiblichem Auge schauen, entflammt Er in uns die Liebe zu unsichtbaren Gütern. Im Heiligen Messopfer erleben wir täglich von neuem die Menschwerdung, die Geburt, und das Leiden unseres Herrn JESUS CHRISTUS und der Göttlichen Miterlöserin MARIA. Gib, dass wir allezeit dem Göttlichen Wort und Deiner Göttlichen Tochter den schuldigen Dank für das Erlösungswerk bezeugen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet (Ps. 97,3)

Er gedachte Seiner Huld und Treue gegen das Haus Israel.
Alle Enden der Erde schauten die Hilfe unseres Gottes.

Schlussgebet

Liebenswertester Herr Jesus Christus! Unseres Heils wegen bist Du ein Kind geworden. In der Geburtshöhle Kains wolltest Du geboren werden, um uns der Finsternis der Sünde zu entreissen, um uns an Dich zu ziehen und Deine heilige Liebe in uns zu entzünden. Wir beten Dich an als unsern Schöpfer und Erlöser.

Wir glauben an Dich. Wir erwählen Dich zu unsrem König und Herrn. Als Zeichen unserer Huldigung schenken wir Dir die ganze Liebe unseres armen Herzens. Guter Jesus, unser Herr und Gott, nimm unser Opfer gnädig an! Damit es Dir gefallen kann, verzeihe uns unsere Sünden, schenke uns Dein Licht und entzünde in uns das heilige Feuer, das Du auf die Erde gebracht hast und in unsere Herzen entfachen willst. Unsre Seele soll so zu einem Altare werden, auf dem wir das Opfer unsrer Abtötungen Dir darbringen. Gib, dass wir hier auf Erden stets Deine grössere Ehre suchen, damit wir dereinst auch Deine unendliche Herrlichkeit schauen dürfen im Himmel. Durch Deine himmlische Mutter Maria.



Der Engel des Herrn erscheint den Hirten